

Verkauf. Ein Rittergut mit Ober- und Untergerichten, nahe bei Dresden, in einer der schönsten Gegenden von Sachsen, unfern der Elbe und doch den Ueberschwemmungen derselben nicht ausgesetzt, soll mit allem Zubehör an Inventariestücken, vier Pferden, auch Schiff und Geschirr, für 30000 Thlr. verkauft werden. Es gehören dazu 100 Thlr. Zinsen, 115 Scheffel Wiesen, Weingärten und Felder; der Boden ist von der trefflichsten Art und im besten Stande. Zwanzig Kühe, welche auf dem Gute gehalten werden, gewähren eine Milchnutzung von mehr als 600 Thlr. jährlich, und die Gebäude sind erst vor Kurzem wiederhergestellt; ein sehr freundliches Wohnhaus aber von Grund aus neu aufgebaut worden.

Die Branntweinbrennerei ist von dem jetzigen Besitzer nicht benutzt worden, kann aber, bei der vortheilhaften Lage des Guts, im Großen mit Erfolg betrieben werden.

Ein beträchtlicher Theil des Kaufpreises würde nach dem Wunsche des Käufers stehen bleiben können, und, mit Abschluß des Kaufes beauftragt, mache ich mit Vergnügen reellen Käufern nähere Mittheilungen. Leipzig, den 3. October 1831.

D. Schellwig, Petersstraße Nr. 37 wohnhaft.

Wein-Verkauf.

Besten Medoc und alten Franzwein,

die Flasche à 5 Gr., der Eimer 15 Thlr., seine Sorten zu billigen Preisen, Bischof à 9 Gr., Weinessig die Kanne 1 Gr. 6 Pf., bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein schöner birnbaumner Divan, nebst 7 Stühlen, schwarz bezogen, desgl. 12 polirte Ahorn-Rohrstühle, stehen billigst zu verkaufen in der Petersstraße Nr. 29, im Hofe 3 Treppen hoch.

Verkauf. Sparnachtlichter in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, und alle Sorten Dochte in Astral-, Studir- und Liverpool-Lampen, und echte romanische Guitarren- und Violinsaiten, erhielt aufs Neue

Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaskirchhof.

Verkauf. Eine Partie sehr wohlfeile neue Manns-, Frauen-, Knaben- und Mädchenhemden, von guter dauerhafter Leinwand, sind zu verkaufen auf dem Thomaskirchhofe Nr. 153, 3 Treppen hoch. — Die Anfertigung bezweckte, Armen durch Arbeit Unterhalt zu verschaffen, weshalb sie denen, welche ihre Freude darin finden, wohlthätige Zwecke zu unterstützen, besonders empfohlen werden.

Verkauf. Eine kleine Partie Rothwein, in ganzen Eimer-Gebinden, empfangen in Commission und verkaufen zu sehr billigem Preis

Fenthol & Sandtmann.

Verkauf aller Art Schlosserarbeit, als: Blasebalg, Schraubstock und anderes Werkzeug, nebst einem kupfernen Wasserkessel. Zu erfragen in Nr. 488 und beim Schlosser in Nr. 54 im Johannessospitale.

Verkauf. Eine rothlackirte Commode, nebst zwei Canarienvögeln, sind zu verkaufen bei der Witwe Kempfen, in der Reichsstraße Nr. 510.

Zu verkaufen ist eine fast ganz neue Drehbank bei J. Wilhelm Fischer, in der weißen Taube, im Hofe zwei Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine neue moderne einspännige Chaise, nebst neuem einspännigen Rüstwagen. Näheres beim Sattlermeister Pinke, neuer Neumarkt Nr. 50.

Zu verkaufen ist, Verhältnisse halber, ein gut verittener Fuchs, und anzusehen und das Nähere zu erfragen bei Herrn Ernst, im weißen Adler in der Burgstraße.

Schi
im C

empf
Stö
pulo
ten

ein
für
ben
wo
Bu
in
neh

em

bes
un
à

in

re
vo
no

vo
d

e